

# Zehn Jahre 360° Entertainment Forum: Publikum im Fokus, Zukunft im Blick

**Das 360° Entertainment Forum markiert sein zehntes Jahr als Branchentreffpunkt im Entertainment-Business. Rund 550 Fachleute kamen in Andermatt zusammen, um Gegenwart und Zukunft des Entertainments zu beleuchten.**

**Andermatt** – Am 24. und 25. März traf sich die Schweizer Eventbranche zum zehnten 360° Entertainment Forum. Gastgeber Oliver Niedermann, CEO von Ticketcorner und Hans-Willy Brockes, Geschäftsführer ESB Marketing Netzwerk, eröffneten den Anlass mit dem Hinweis, wie elementar die Gelegenheit ist, gemeinsam innezuhalten und zugleich nach vorne zu schauen. Das Jubiläum bot den Rahmen für genau diesen Blick auf das Jetzt und auf die nächsten Jahre.

Zwei Studien bildeten dafür die Klammer des Forums. Die Marktstudie «Die Live-Entscheidung» zeigt, wie das Publikum heute über Live-Erlebnisse entscheidet und welche Motive und Barrieren relevant sind. Die repräsentative Befragung von GfK/NIQ macht deutlich, wie unterschiedlich Menschen Live-Erlebnisse nutzen, was sie motiviert und was sie vom Event-Besuch abhält. Bemerkenswert ist der direkte Vergleich zwischen Publikum und Branche. Parallel zur Studie beantworteten die Teilnehmenden des Forums dieselben Kernfragen per Mentimeter. Das Fazit: Die Entertainmentbranche kennt ihr Publikum gut, lag bei drei zentralen Einschätzungen aber leicht daneben. Die Studienklammer schloss am zweiten Forumstag Martin Hilzinger, Inhaber Qurious GmbH, mit dem Zukunftsdialog. Er analysierte gemeinsam mit einer «Elefantenrunde» von Branchenvertretern die Entwicklungen der kommenden Jahre und leitete Handlungsfelder aus zentralen Megatrends ab: «People need people. The event is no longer a place, it is a platform. Culture must celebrate responsibility. The strongest festivals are networks. Culture shapes society.» Zusammen eröffnen beide Arbeiten eine breite Perspektive auf das Live-Erlebnis der Zukunft und darauf, wie sich Angebote, Erwartungen und Verantwortlichkeiten verändern.

Carine Bachmann, Direktorin des Bundesamts für Kultur BAK, ordnete die Bedeutung der Branche ein. «Live- und Grossevents sind Teil der gesellschaftlichen Infrastruktur», sagte sie. Der Satz blieb im Saal hängen, weil er nicht nur beschreibt, was Live-Erlebnisse können, sondern auch, was sie in einer immer fragmentierteren Gesellschaft leisten.

Im weiteren Programm zeigten die Foren, wie vielfältig die Themen sind, die Veranstalterinnen und Veranstalter heute bewegen. Urs Wyss, CSO von Ticketcorner und Mitgründer des Forums, fasste die Dynamik der Branche prägnant zusammen: «Die Branche ist im Kern überblickbar, aber das Interesse wächst.» Torsten Weller, Strategic Lead Paid Media bei FKP Scorpio, erklärte, weshalb digitaler Fortschritt nur mit klarer strategischer Arbeit Wirkung erzeugt. «Nehmt euch Zeit und überlegt Strategien. Eine einzige Idee ist selten eine Strategie.» Evelyn Schneider von der SBB zeigte, wie relevant Authentizität im Content bleibt. «Menschen glauben Menschen stärker als Marken.»

Zum Abschluss nahm der Saal eine andere Perspektive ein. Fotograf und Hilfswerkgründer Hannes Schmid sprach mit Moderator Sven Epiney über sein jahrzehntelanges Engagement mit

Smiling Gecko und über Führung, die Verantwortung trägt. Sein Satz dazu: «Wenn sie wirklich etwas als Manager lernen wollen, dann gehen sie mit 120 Ziegen auf den Berg. Wenn sie die zusammenhalten können, dann können sie jede Firma leiten.» Danach folgte der Schlussspunkt mit einem Interview mit Chris von Rohr, der das Jubiläum mit der passenden Energie schloss: «Seit 60 Jahren höre ich, Rock ist tot, aber dann gehe ich auf Konzerte und erlebe, wie auch junge Fans handgemachten Rock'n'Roll aufsaugen. Ich habe das Gefühl, das kommt wieder stärker. KickRock statt TikTok!»